

Nachwuchs zeigte sein Dorf

Heimat-Projekt der Hemelner Grundschüler

■ **Hemeln.** Eine Herausforderung der besonderen Art nahmen die Grundschul Kinder aus Hemeln kürzlich an: Sie befassten sich lange und intensiv im Sachunterricht und in einer Projektwoche mit besonderen Orten ihres Dorfes und stellten die Ergebnisse in einer öffentlichen Dorfführung vor. Bei heißen Temperaturen ging es durch ihr Dorf und in Kleingruppen wurden Schulhaus, Kirche, Fähre und viele weitere Orte im Dorf vorgestellt und ihre einstige und jetzige Nutzung erläutert. Ein aufregendes Erlebnis für die sechs- bis zehnjährigen Kinder.

Erfreut waren alle darüber, dass die Initiatorin des „Heimat-Projekts „Wo bin ich Zuhause“, Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland, bei dem



Etwa 100 Personen zogen während der Dorfführung mit den Grundschulern durch Hemeln. Die hatten sich intensiv mit ihrem Ort auseinandergesetzt und wussten einiges über das Weserdorf zu berichten.

Foto: Privat

Rundgang dabei war. Sie wiederum war von der Teilnahme der Hemelner Grundschule begeistert, besonders da sie als einzige Mündener Schule an dem Projekt teilgenom-

men hat. Die Dorfführung mündete in einem großen Sommerfest auf dem Anger, mitten im Herzen von Hemeln. „Dort, wo eine lebendige Schule steht“, so Urhahn.